

Texte schreiben

Schreibprozesse im Deutschunterricht

Bearbeitet von
Martin Fix

Unv. ND der 2. Aufl. 2008 2008. Taschenbuch. 284 S. Paperback

ISBN 978 3 8252 2809 5

Format (B x L): 15 x 21,5 cm

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Schulpädagogik > Literatur, Deutsch, Fremdsprachen \(Unterricht & Didaktik\)](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort zur Reihe

StandardWissen Lehramt - Studienbücher für die Praxis

Wie das gesamte Bildungswesen wird sich auch die künftige Lehramtsausbildung an Kompetenzen und Standards orientieren. Damit rückt die Frage in den Vordergrund, was Lehrkräfte wissen und können müssen, um ihre berufliche Praxis erfolgreich zu bewältigen. Das Spektrum reicht von fachlichen Fähigkeiten über Diagnosekompetenzen bis hin zu pädagogisch-psychologischem Wissen, um Lehren als Unterstützung zur Selbsthilfe und Lernen als eigenaktiven Prozess fassen zu können.

Kompetenzen werden nicht in einem Zug erworben; Lehrerbildung umfasst nicht nur das Studium an einer Hochschule, sondern ebenso das Referendariat und die Berufsphase. Die Reihe StandardWissen Lehramt bei UTB bietet daher Lehramtsstudierenden, Referendaren, Lehrern in der Berufseinstiegsphase und Fortbildungsteilnehmern jenes wissenschaftlich abgesicherte Know-How, das sie im Rahmen einer neu orientierten Ausbildung wie auch später in der Schule benötigen. Fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Themen werden gleichermaßen in dieser Buchreihe vertreten sein - einer Basisbibliothek für alle Lehramtsstudierenden, Referendare, Lehrerinnen und Lehrer.

Vorwort

"Schreiben lernt man nur durch Schreiben!"

So lautet eine trivial klingende, aber durchaus zutreffende Maxime der Schreibdidaktik. Daraus lässt sich natürlich kein Konzept für den Unterricht im Verfassen von Texten ableiten. Denn schon in dieser einfachen Aussage steckt didaktischer Zündstoff: Es ist nicht klar, was sie für das professionelle Handeln von Lehrerinnen und Lehrern konkret bedeutet (wenn ich im Folgenden der Kürze wegen häufig nur von Lehrern, Schülern usw. schreiben werde, meine ich dennoch beide Geschlechter). Sollen Lehrer z.B. möglichst viele Schreibaufgaben stellen und eine möglichst zahlreiche Produktion von Texten einfordern? Oder ist es Erfolg versprechender, wenn sie den Schülern einen denkbar großen Freiraum für eigene Schreiberfahrungen schaffen - aber wie regen sie diese dann zum Schreiben an?

Meine Suche nach einer Antwort auf solche Fragen begann in der Praxis mit dem Berufseinstieg als Lehrer in einer Stuttgarter Hauptschule Ende der 1980er Jahre. Ausgestattet mit neuen Ideen aus dem Studium erlebte ich so manche Überraschung, was die Anwendung des Gelernten betraf. Zehn Jahre später - nun als Wissenschaftler - beschäftigte ich mich im Rahmen empirischer Untersuchungen mit dem schulischen Schreibprozess und musste erneut feststellen, dass es *den* einfachen Königsweg der Schreibdidaktik nicht gibt, sondern dass es vielmehr darum geht, einen Überblick über die Vielzahl miteinander verbundener Bedingungsfaktoren zu bekommen, die man durch Unterricht beeinflussen kann.

Diese Erfahrungen und Studien bilden die Basis des vorliegenden Buches. Einige Inhalte sind somit auch schon in anderen Publikationen vorgestellt worden (vgl. u.a. Fix 2000). Neu ist aber deren Aufbereitung in Form eines Lehrbuches mit vielen Beispielen und Aufgaben. Letztere werden die Leserinnen und Leser vielleicht nicht immer zufrieden stellen, weil es sich häufig um eher offene Fragestellungen handelt. Das liegt daran, dass jede Textproduktion eben ein Problem mit offenem Ausgang ist, das - anders als etwa eine Rechenaufgabe - oft keine eindeutigen Antworten möglich macht; in solchen Fällen finden sich aber Lösungsvorschläge im Lösungsteil des Buches.

Eine Beschreibung des Schreibenlernens, wie sie das vorliegende Buch versucht, zielt vor allem auf Adressaten im Umfeld des Lehrerberufs: Studierende sollen durch die Lektüre eine Grundlage für den Aufbau ihrer Lehrkompetenz im Bereich der Textproduktion bekommen; Lehrende, die sich über den Hintergrund ihrer Tätigkeit informieren möchten, sollen hier zentrale Informationen erhalten. Alle Kapitel können zu diesem Zweck auch unabhängig voneinander gelesen werden.

Danken möchte ich Studierenden und Kollegen verschiedener Seminare zum Thema "Schreibprozesse im Deutschunterricht", die die eine oder andere Aufgabe schon erprobt haben, sowie den Schülern, deren Texte als Beispiele verwendet wurden.

Stuttgart und Ludwigsburg im August 2005

Martin Fix